



Das sicherste Mittel ein freundschaftliches Verhältnis zu hegen und zu erhalten,  
finde ich darin, dass man sich wechselseitig mitteilt, was man tut.  
Denn die Menschen treffen viel mehr zusammen in dem, was sie tun, als in dem was sie denken.

Goethe

*Moderation: R. Klein*

#### **TOP 1:**

a) Frau Salewski von der Beyrow Business Beratung und Iman, eine Schülerin der Gesamtschule Ückendorf stellen ein Projekt vor: Schüler und Schülerinnen der Gesamtschule Ückendorf erstellen einen Kulturführer für die Generation 60plus vor. Dieser soll auf der Messe „Senio 2010“ verteilt werden. Es sollen Daten und Hinweise aus unseren Gruppen mitgeteilt werden.

b) Frau Martina Maile stellt das neue Infocenter für Gelsenkirchen-Nord vor. Ende Februar/Anfang März können Seniorinnen und Senioren Beratungen und Informationen im Gebäude der AOK in der Maelostraße erhalten. Die Öffnungszeiten der beiden Info-Center GE-Mitte (Vattmannstr. 2-8) und GE-Nord (Maelostr. 8) sind Mo – Do von 8.30 – 15.30, Freitag 8.30 – 13.30.

c) Herr Dr. Reckert weist auf die nächste Staffel der Qualifizierung der Seniorenvertreter / Nachbarschaftsstifter hin. Der Kurs findet vom 21. - 26. Februar statt. Am 26. 2. um 12 Uhr werden die Urkunden von Herrn Oberbürgermeister Frank Baranowski übergeben.

#### **TOP 2: Berichte aus den Projektgruppen**

**Erzählcafé:** Ein erstes öffentliches Erzählcafé soll auf der Messe „Senio 2010“ stattfinden. Zum Thema „Meine erste Liebe“ können Geschichten aus den 30er und 40er Jahren sowie aus den Nachkriegsjahren erzählt werden.

**Spieletreff:** Frau Gertrud Strack hat einen weiteren Spieletreff in GE-Erle installiert: jeden 2. Montag im Monat ab dem 8. Februar kann in der Stadtbibliothek Erle, Cranger Straße 323, von 14.30 – 17.00 Uhr gespielt werden.

**Bibliothekscfé:** Am Mittwoch, 3. Februar 2010, 14.30 Uhr wird in der Stadtbibliothek GE-Horst auf den Spuren von Virginia Woolf, Daphne Du Maurier und Rosamunde Pilcher in Cornwall „gewandert“.

**Werken und Technik:** Herr Oelmann berichtet von seinen Erlebnissen im Bauspielplatz Horst. Werkzeuge wurden von Privat zur Verfügung gestellt, es mangelt aber an Material.

**1X1 des Guten Tons:** Frau Schlüter und Frau Klein fangen im März wieder mit Kursen in der Hauptschule Grillostraße, Außenstelle Hans-Böckler-Allee, an.

**50Plus aktiv im Alter:** Die nächste Redaktionssitzung der Seniorenzeitung GE-NIOR ist am 16. Februar 15.00 Uhr im Bildungszentrum Raum 123. Es werden noch gerne Berichte angenommen!

**Filmcafé am Sonntag:** Frau Ferda hat die Termine für das Jahr 2010 mitgeteilt. Das nächste Sonntagskino ist am 21. Februar wie gewohnt um 14.00 im Café bei Kirchens“ mit Kaffee und Kuchen und Diskussionen.

#### **Noch einmal:**

Frau Brigitte Sdun, bestens bekannt durch die „Senioren aktuell“ bietet im Elisabeth-Käsemann-Haus (Familienbildungsstätte, Mediothek, Pastoratstraße 10, 45879 Gelsenkirchen) einen Schreibkurs an:

„Was ich noch zu sagen hätte...“ - Frauen und Männer der Generation 50plus schreiben und veröffentlichen ein Buch. Frau Sdun bietet Schreibtipps und Tipps zum Überwinden von Schreibblockaden an sowie die Möglichkeiten zur Realisierung des individuellen Buchprojekts.

Termine: 21.4./ 5.5./ 19.5./ 2.6. / 16.6./ 30.6. / 7. 7. 2010, jeweils 16.15 – 18.00, Kosten €45,00

Anmeldungen unter Tel.: 0209 1798120, Fax 0209 1798 121 oder email: [fbs@kk-ekvw.de](mailto:fbs@kk-ekvw.de)

### **TOP 3:**

Frau Brigitte Sdun stellt einen Wettbewerb vor:

#### **Biografie-Wettbewerb „Was für ein Leben“ (nicht kommerziell)**

##### **28. 2. 2010 Einsendeschluß**

**Der Wettbewerb, der vom Deutschen Historischen Museum in Berlin und von der Wochenzeitung „Die Zeit“ unterstützt wird, fordert bundesweit Menschen dazu auf, Biografie-Skizzen von sich, Verwandten oder Freunden einzusenden. Nähere Infos unter:**

**[www.wasfuereinleben.de](http://www.wasfuereinleben.de)**

### **TOP 4: Singen**

Im Februar gibt es wieder Workshops „Singen“ bei Frau K. Felske.  
Informationen über Brigitte Sdun, [b.sdun@t-online.de](mailto:b.sdun@t-online.de)

### **TOP 5 Erzählcafé**

Kurz nach 16 Uhr begann das „Erzählcafé e.a.“ (unter „Künstlern“ bedeutet e.a. *épreuve d'artiste*). Es war also eine erste Auflage für den Künstler. Also ich will mich nicht als Künstlerin bezeichnen, jedenfalls nicht im normalen Sinne, vielmehr als „Lebenskünstlerin“ und das passt ja auch, denn im Erzählcafé soll ja aus dem Leben erzählt werden. Wir sind alle doch irgendwie Lebenskünstler, denke ich.

Vier Lebenskünstlerinnen erzählten aus ihrem Leben zu dem Thema „Meine erste Wohnung“. Ich fand dieses Erzählcafé auf Probe sehr nett und möchte mich bei den Erzählerinnen und den fleißigen Helfern (Kaffee und Kuchen und Hinräumen und Abräumen und Wegräumen) noch einmal herzlich bedanken. Hoffentlich wird das 1. öffentliche Erzählcafé, das während der Senio 2010 im Wissenschaftspark, auch ein Erfolg.

Gegen 17 Uhr war dieses erste Meeting im neuen Jahr beendet.

Regina Klein  
Projektgruppe Öffentlichkeitsarbeit u. Beratung